

Arbeitsaufträge für die 2. Auswertungsphase

Für die Ermittler der Fälle A und B

1. Aufgabe Showdown: Wer bekommt den Platz in der Apotheke? Wer hat den Camcorder gestohlen?

Die Ermittler des Falles A stellen ihre Auflösung vor. Wer soll den Praktikumsplatz in der Apotheke bekommen und warum? Aus welchen Gründen sollen die beiden anderen Schülerinnen den Platz nicht bekommen? Nun haben die Rollenspieler von Paula, Petra und Franka die Gelegenheit, sich zu dem Ergebnis zu äußern. Ist die Entscheidung der Ermittler gerechtfertigt?

Anschließend werden zur Auflösung des Falles B die Rollen vertauscht. Wer hat den Camcorder gestohlen? Die Ermittler präsentieren ihr Ergebnis. Die Verdächtigen Johannes, Jan und Arno nehmen zu den Vermutungen der Ermittler Stellung. Im Zweifelsfall könnt ihr den Lehrer zu Rate ziehen, der als „Master“ Zugriff auf alle Daten hat, bzw. die Zuordnung einer IP-Adresse zu einer Person vornehmen kann.

2. Aufgabe: Präsentation der Fälle A und B

Erstellt für die ganze Lerngruppe eine Präsentation zu euren beiden Fällen A und B. Stellt dabei jeweils den Fall, die betroffenen Personen und die Auflösung vor. Folgende Aspekte sollt ihr außerdem in der Präsentation berücksichtigen.

Zu Fall A:

- Wie viele Unternehmen recherchieren über ihre Bewerber im Internet (siehe z. B. <http://www.bmelv.de/SharedDocs/Downloads/Verbraucherschutz/InternetnutzungVorauswahlPersonalentscheidungen.htm>)? Dürfen die das? Welche rechtlichen Grundlagen gibt es (siehe z. B. <http://www.tagesspiegel.de/politik/facebook-soll-fuer-arbeitgeber-tabu-sein/1910944.html>)? Wie kann man sich als Bewerber dagegen wehren? Wie kann man überhaupt erfahren, ob, wie und wo recherchiert wurde? Eine mögliche Quelle: <https://www.klicksafe.de/themen/aktuelles-thema/datenschutz/wie-sicher-sind-meine-daten-im-netz-5459.html>.
- Welche Regeln sollte man im Internet (insbesondere in sozialen Netzen) beachten, um den Unternehmen gar keine Möglichkeit zu geben, negative Dinge über sich zu finden. Lest die Tipps auf dem 2. Arbeitsblatt⁹ sorgfältig durch. Präsentiert TOP-Tipps, die sich auf eure Fälle beziehen. Findet weitere Tipps.
- Wie beurteilt ihr, dass Franka für ihren Freund illegale Nahrungsergänzungsmittel im Webshop gekauft hat?

⁹ https://www.klicksafe.de/cms/upload/user-data/pdf/klicksafe_Materialien/Zusatzmodul_LH_Datenschutz_klicksafe.pdf, AB 8, Privatdatenmanagement auf S. 50 (Das AB wird den Schülern ausgeteilt)

- Wie beurteilt ihr, dass Paula unter Frankas Namen ein Video veröffentlicht hat? Recherchiert den Begriff „Identitätsklau“ (oder „Impersonation“). Wie findet man solche falschen Veröffentlichungen? Wie kann man sich dagegen wehren? Welche Formen von Identitätsklau gibt es? Warum wird so etwas getan? Eine mögliche Quelle ist wieder:
<https://www.klicksafe.de/themen/aktuelles-thema/datenschutz/wie-sicher-sind-meine-daten-im-netz-5459.html>.

Zu Fall B:

- Im vorliegende Fall liegt ein Strafbestand vor, bei dem die Staatsanwaltschaft eingeschaltet wird. Diese kann sich mit Richterbeschluss den Zugriff auf die entsprechenden Daten des Providers verschaffen. Wie lässt sich über die IP-Adresse der Anschlussinhaber eines Internetanschlusses ermitteln? Wie lässt sich überprüfen, wer den Anschluss zu diesem Zeitpunkt genutzt hat? Was ist eine IP-Adresse?
- Wie lange speichern die Provider die Verbindungsdaten eines Internetnutzers? Wann müssen die Daten an die Behörden herausgegeben werden?
- Zusatzaufgabe: Sind IP-Adresse als Beweismittel zuverlässig (Quelle: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/IP-Adressen-nur-mit-sicherem-Routing-eindeutig-999457.html>)?

Für beide Fälle: Wie realistisch ist der Zugriff auf die Daten? Welche Personen / Institutionen haben in der Realität diese Möglichkeiten, auf Daten zuzugreifen?